

Jahresbericht 2021



**Stiftung Alters- und Pflegeheim
Hasle-Rüegsau**

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort des Stiftungsratspräsidenten | 2 |
| Bericht des Heimleiters | 3 |
| Bereich Hotellerie | 4 |
| Gemeinsame Aktivitäten und Events | 5 |
| Personelles | 7 |
| Dienstjubiläen | 8 |
| Wir gedenken unserer Verstorbenen | 9 |
| Das Heim in Zahlen | 10 |
| Bilanz und Erfolgsrechnung 2021 | 11 |
| Bericht der Revisionsstelle | 12 |
| Ausblick | 13 |
| Danke | 14 |

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten



Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2021 war in mancherlei Hinsicht besonders. Von der Pandemie wollen wir hier nicht sprechen, zu diesem Thema waren die Medien genügend und täglich mit Berichten präsent.

Für den Stiftungsrat war es ein Jahr mit einigen Änderungen, sowohl in seiner Besetzung und in den Ressorts. Nach zehn Jahren erfolgreicher Präsidentschaft hat Andreas Wittwer seine Tätigkeit beendet und wurde gebührend verabschiedet. Nochmals herzlichen Dank für sein ganzes Wirken und seinen dauernden Einsatz für die Institution unseres Heims.

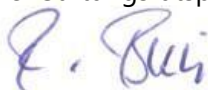
Als neuer Präsident war für mich die Mitarbeit im Rat (nach zehn Jahren) zwar nicht mehr neu, bedeutete aber schon, dass mit der Leitung des Gremiums das Wahrnehmen der Aufgaben natürlich noch direkter wurde und sich intensiver gestaltete. Weil ein kollektives Mitarbeiten der übrigen Stiftungsräte wünschbar ist, wurde dies auch so gehandhabt und mit individuellem Einsatz der Mitglieder umgesetzt. Das freut mich besonders und ich danke hier allen sechs für ihr Mitwirken und Mitgestalten der Stiftungsratsarbeit bestens. Andreas Schär wurde anfangs Jahr neu in den Rat aufgenommen, ist schon gut eingearbeitet und die Ressorts sind teils neu besetzt worden. Leider haben wir durch ihren viel zu frühen Hinschied Monika Frauenfelder als langjährige Protokollführerin verloren. Herzlichen Dank für ihre Arbeit in zehn Jahren im Stiftungsrat.

Es war auch ein Jahr des Abschieds und der Begrüssung auf der wichtigen Position der Pflegedienstleitung. Nach vielen Jahren der fruchtbaren Tätigkeit für das APH ist Frau Elly Hoffmann im Dezember in die Innerschweiz weitergezogen. Ihr gebührt grosser Dank, denn in sehr wesentlichem Mass ist sie dafür mitverantwortlich, dass wir heute auf drei Jahre erfolgreiches Bestehen einer eigenen Demenz-Wohngruppe „Rosegarte“ zurückblicken können. Eine Institution, die wir nicht mehr missen möchten und die für die Werte unseres Hauses eminent wichtig ist. Mein Respekt gilt Ellys Verständnis für Menschen mit Demenz, welche zwar ihr Gedächtnis mehr und mehr einbüssen, aber nicht ihr Herz verlieren.

Ich freue mich gleichzeitig, dass wir die neue Pflegedienstleitung in der Person von Andrea Bürgi finden konnten und begrüsse sie hier im Vorwort nochmals herzlich. Ich wünsche ihr eine weitere gute Einarbeitung in der hiesigen Aufgabe. Sinnigerweise kam sie aus der Innerschweiz, aus ihrer dortigen beruflichen Aufgabe in Nottwil zu uns ins Emmental. Sie kennt diese Gegend und ihre Leute, weil sie schon lange hier wohnt.

Dem ganzen Team der Mitarbeitenden und dem Leitungsteam mit Roger Kalchofner danke ich für allen Einsatz im Jahr 2021, welches alle ziemlich gefordert hat und viel flexibles Reagieren auf neue, wechselnde Situationen bedurfte. Sie haben alle einen sehr guten Job gemacht und tragen mit ihrer sorgsam, auf die Bewohner und Bewohnerinnen eingehenden Betreuung so viel zum guten Image des Alters- und Pflegeheims Hasle-Rüegsau bei. Alles Gute für das laufende 2022.

Der Stiftungsratspräsident



Rudolf Buri

Bericht des Heimleiters



An was denken wir als Erstes, wenn wir auf das Jahr 2021 zurückblicken? Natürlich war das beherrschende Thema erneut Corona. Doch welche Bedeutung und Auswirkung hatte dies auf den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeitenden?

Wohngruppen in Quarantäne, Mitarbeitende in Isolation, strenge Verhaltens- und Hygienemassnahmen, Besuchseinschränkungen, dauernd ändernde Dienstpläne und immer wieder zusätzliche behördliche Vorgaben. All das erschwerte die Arbeit unserer Mitarbeitenden und prägte die Kommunikation und das Zusammenleben im Haus und auf den Wohngruppen. Kurz gesagt:

2021 war ein herausforderndes Jahr für alle Beteiligten. Ein Jahr des unermüdlichen Engagements, des Zusammenhalts, des Durchhaltens und der ausserordentlichen Leistungsbereitschaft.

Doch auch unter diesen erschwerten Bedingungen haben wir den Fokus auf unseren Hauptauftrag nie verloren – ein Zuhause bieten, in dem sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner daheim fühlen können.

Auf viele kleine und grosse Erfolge, spannende Projekte und inspirierende Veranstaltungen dürfen wir zurückblicken. Mit den Bewohnerinnen und Bewohner konnten wir endlich wieder einen Ausflug unternehmen, der uns auf den Murten- und Neuenburger See führte. Dieser Tapetenwechsel hat allen Teilnehmern in den letzten 2 Jahren sehr gefehlt und wurde dementsprechend ausgiebig genossen und geschätzt. Auch konnten wir in diesem Jahr das betriebliche Vorschlagswesen für die Mitarbeitenden einführen. Dies ist ein wichtiger Schritt im partizipativen Mitgestalten. Bereits konnten Vorschläge und Ideen von Mitarbeitenden umgesetzt werden.

Wir haben ein altes Pflegebad in eine Wellnessoase umgebaut mit dem Ziel, in einer entspannten Atmosphäre das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Bewohnenden zu steigern.

Was bringt uns die Zukunft? Eine grosse Herausforderung wird sein, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Als Arbeitgeberin müssen wir die Attraktivität steigern, Arbeitsbedingungen schaffen, welche einerseits Beruf und Familie in Einklang bringen und andererseits dafür sorgen, dass sich die Überbelastung, wie sie sich in der Pandemiezeit akzentuiert hat, nicht zur Normalität wird und noch mehr Pflegenden den Beruf verlassen. Um die Pflege- und Betreuungsqualität zu sichern, setzen wir als Ausbildungsbetrieb weiterhin ein Zeichen, in dem wir nicht nur Lehrstellen anbieten, sondern auch Studierende HF ausbilden und begleiten.

Mit Stolz darf ich sagen, dass das APH Hasle-Rüegsau auch trotz der letzten 2 Jahre Pandemie auf gutem Kurs ist. Wir verfügen über eine stabile finanzielle Situation mit einer konstant hohen Bettenauslastung. Die Fluktuation liegt im normalen Bereich und der Stellenplan in der Pflege liegt durchschnittlich 20 - 25 % über den Soll-Vorgaben des Kantons. Dafür danke ich allen Beteiligten, Stiftungsrat, Kader und Mitarbeitenden, von ganzem Herzen für ihr Engagement!

Der Heimleiter

Roger Kalchofner

Bereich Hotellerie



Auch das Jahr 2021 wurde von Corona geprägt und unsere Bewohner und Angehörigen mussten erneut Einschränkungen in Kauf nehmen. Trotzdem konnten wir auch in diesem Jahr viele der geplanten Anlässe unter Einhaltung unseres Schutzkonzeptes durchführen. Doch mussten wir wegen der Corona-bedingten **Schliessung der Cafeteria** lange Zeit auf die wertvolle Unterstützung unserer freiwilligen Helferinnen in der Restauration verzichten. Umso mehr freut es mich, dass alle nach der Schliessung wieder zurückgekommen sind.

Nach dem Weggang unserer langjährigen Leiterin Küche hat per August 2021 Marco Andres das Zepter übernommen und brachte **frischen Wind in die Küche**. Seine zuvorkommende und humorvolle Art kommt bei unseren Bewohnern sowie Mitarbeitern sehr gut an. Mit ihm zusammen konnten wir Projekte verwirklichen, die mir in Bezug zur Ausweitung der Angebotspalette sehr wichtig waren. Das Mittagsmenu wurde mit einem vegetarischen Menu ergänzt, zudem runden neu der Wochenhit und eine kleine à la carte-Auswahl unser Angebot ab.

Auch in diesem Jahr legten wir grossen Wert auf **Weiterbildungen**. Eine externe Firma schulte unsere Mitarbeiter im **Umgang mit aggressivem Verhalten**, mit dem Ziel, schwierige Situationen mit Worten zu deeskalieren, um sich selbst und die Bewohner nicht in Gefahr zu bringen. Auch im Bereich der Lehrlingsausbildung hat unsere Stellvertretende Leiterin der Küche den **Berufsbildner Kurs** absolviert, um unsere Lernenden optimal zu begleiten und zu unterstützen. Persönlich habe ich meinen Schwerpunkt ab September auf den Bereich Verpflegung gelegt. Ich besuche den Lehrgang **«Care Gastronomie»** von Careum Weiterbildung. Der Fokus dieses Lehrgangs liegt auf einer altersgerechten Ernährung und dienstleistungsorientierten Gastronomie. Der Bewohner wird zum Gast. Profitieren werden die Bewohner unter anderem von einem erweiterten Frühstücksangebot, angereichert mit wertvollen Proteinen und Vitaminen, welches im Rahmen meiner Projektarbeit nächstes Jahr umgesetzt wird.

Im Bereich Hauswirtschaft konnten wir das **Projekt «Wäscheversorgung»** erfolgreich umsetzen. Damit Betriebs- und Bewohnerwäsche effizienter verteilt werden können, wurden neue Etagenwagen und mehr Betriebswäsche angeschafft. Anstatt mit einem Wäschewagen die diversen Wäscheschränke auf den Wohngruppen aufzufüllen, werden neu die Etagenwagen bereits in der Wäscherei bestückt und auf den Wohngruppen nur noch ausgetauscht.

Am 24. Juni hatten wir, wie so viele im Rüegeauschachen, kein Glück und wurden von **schweren Unwettern** nicht verschont. Nachdem der Rüegebach über die Ufer getreten ist, wurde die Strasse innert kurzer Zeit zu einem kleinen Fluss. Dadurch ist Wasser in unser Untergeschoss eingedrungen und hat erheblichen Sachschaden angerichtet, welcher die Arbeitsbedingungen durch Renovationsarbeiten für das Hauswirtschaftsteam und den Technischen Dienst erheblich erschwerte.

Adrian Nyffeler
Leiter Hotellerie

Gemeinsame Aktivitäten und Events

Gemeinsame Events und das Gestalten von Aktivitäten sind ein wichtiger Teil für eine gute Wohn- und Lebensqualität. Gerade in Zeiten von Corona darf dies nicht zu kurz kommen. Denn Lachen, Feiern, Mitmachen, Erleben und Geniessen sind wichtige Bestandteile für eine ganzheitliche Gesundheit. Hier lassen wir die Bilder sprechen.

Aktion «Impf-Berliner»



Clown Lilly



Bewohner-Ausflug Murten-/Neuenburger See



Themenwoche Österreich



Einweihung Wellness-Oase



Personelles

Stiftungsrat

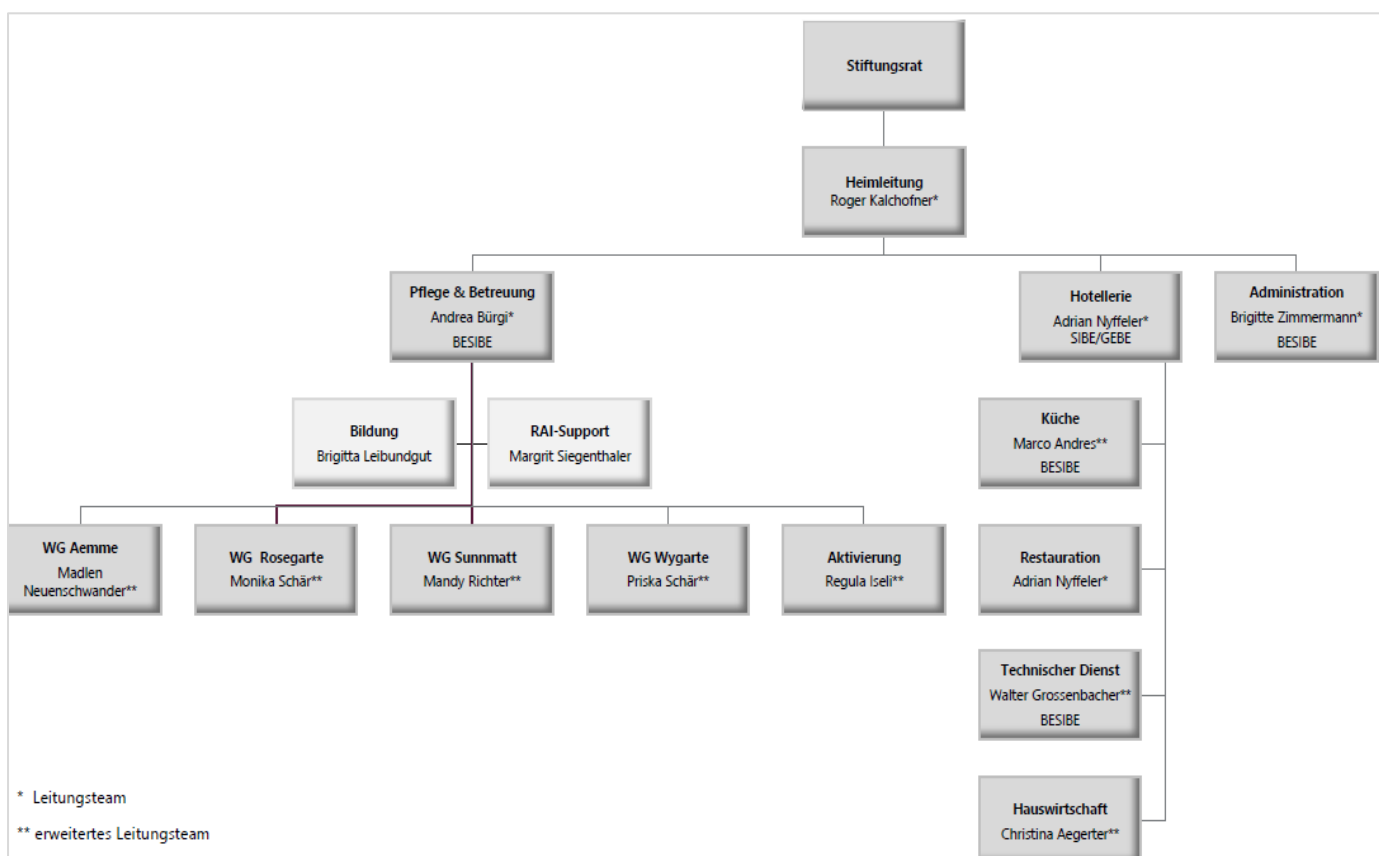
Per 1.1.2021 hat unser langjähriges Stiftungsratsmitglied, Rudolf Buri, das Amt als Stiftungsratspräsident übernommen. Gleichzeitig wurde Andreas Schär in den Stiftungsrat gewählt. Wir wünschen beiden viel Freude und Befriedigung in ihrer Funktion.

APH Organisation

Für das Küchenteam konnten wir per 1. August 2021 Marco Andres als Leiter Küche anstellen.

In der Aktivierung konnten wir per 1. November 2021 Frau Regula Iseli als Leiterin Aktivierung anstellen.

Per Ende 2021 hat uns Elly Hofmann, Pflegedienstleitung, nach 9-jähriger Betriebszugehörigkeit verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Als Nachfolgerin konnten wir per Februar 2022 Andrea Bürgi gewinnen.



Kennzahlen Personal

| Stand 31.12 | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|---------------|--------------|---------------|
| Mitarbeitende Total | 98 | 104 | 106 |
| davon in Ausbildung | 12 | 13 | 15 |
| Stellen Vollzeitäquivalenz ohne Auszubildende | 59.40 | 61.50 | 59.30 |
| Fluktuationsrate netto/brutto | 13.5% / 19.1% | 6.6% / 12.1% | 11.1% / 17.8% |

Dienstjubiläen



Wir gratulieren folgenden Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum und danken für ihre Treue zu unserem Heim:

5-jähriges Dienstjubiläum

Margrit Dubach
Vreni Fuhrer
Bianca Gerber
Silvia Iseli
Adrian Nyffeler
Anna Vogt
Vanessa Wegmüller
Brigitte Zimmermann

Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Mitarbeiterin Pflege
Mitarbeiterin Pflege
Mitarbeiterin Pflege
Leiter Hotellerie
Mitarbeiterin Pflege
Mitarbeiterin Pflege
Leiterin Administration

10-jähriges Dienstjubiläum

Lumjeta Gashi
Regula Gerber
Beatrice Jegerlehner
Emilija Milojevic
Silvia Nydegger
Nelly Wymann

Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Mitarbeiterin Pflege
Mitarbeiterin Pflege
Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Mitarbeiterin Pflege
Mitarbeiterin Pflege

15-jähriges Dienstjubiläum

Vreni Bieri
Michèle Ramseier

Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Mitarbeiterin Pflege

20-jähriges Dienstjubiläum

Priska Schär

Wohngruppenleiterin

Wir gedenken unserer Verstorbenen



| | | | |
|------------|----------------------|------------|----------------------|
| 17.01.2021 | Hofstetter Fritz | 28.10.2021 | Zingg Verena |
| 21.01.2021 | Zimmermann Alfred | 08.11.2021 | Burkhalter Johanna |
| 05.02.2021 | Geissbühler Traugott | 11.11.2021 | Sturzenegger Hans |
| 12.03.2021 | Leibundgut Magdalena | 16.11.2021 | Rickli Fritz |
| 14.03.2021 | Haldimann Rudolf | 29.11.2021 | Grossenbacher Rosa |
| 06.04.2021 | Gerber Hans Rudolf | 20.12.2021 | Rothenbühler Therese |
| 20.04.2021 | Stücker Hedwig | 28.12.2021 | Wuillemin Rosa |
| 23.04.2021 | Kramer Christine | | |
| 26.04.2021 | Friedrich Johanna | | |
| 25.05.2021 | Leuenberger Margrit | | |
| 13.08.2021 | Suitner Ruth | | |
| 17.08.2021 | Baumgartner Martha | | |
| 26.08.2021 | Kneubühl Käthe | | |
| 26.08.2021 | Wüthrich Greti | | |
| 06.09.2021 | Eichenberger Trudi | | |
| 08.09.2021 | Fankhauser Elisabeth | | |
| 10.09.2021 | Kunz Alis | | |
| 12.09.2021 | Moser Martha | | |
| 18.09.2021 | Schweizer Ernst | | |
| 22.09.2021 | Probst Ida | | |
| 27.09.2021 | von Büren Denise | | |
| 02.10.2021 | Rauch Margaretha | | |
| 09.10.2021 | Kobel Verena | | |
| 16.10.2021 | Vogel Lonny | | |
| 24.10.2021 | Fankhauser Friedrich | | |
| 24.10.2021 | Schär Therese | | |
| 27.10.2021 | Suitner Walter | | |

Das Heim in Zahlen

Unser Heim bietet 70 Bewohnern ein komfortables und schönes Zuhause.

Durchschnittsalter unserer Bewohner

| 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 86.92 | 86.87 | 85.73 | 86.17 | 85.88 | 85.21 |

Pflegedurchschnitt nach RAI/RUG

| 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------|------|------|------|------|------|
| 5.17 | 5.36 | 5.79 | 5.85 | 5.61 | 5.64 |

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Jahren)

| 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------|------|------|------|------|------|
| 3.35 | 3.71 | 3.23 | 3.09 | 2.49 | 2.37 |

Bettenbelegung

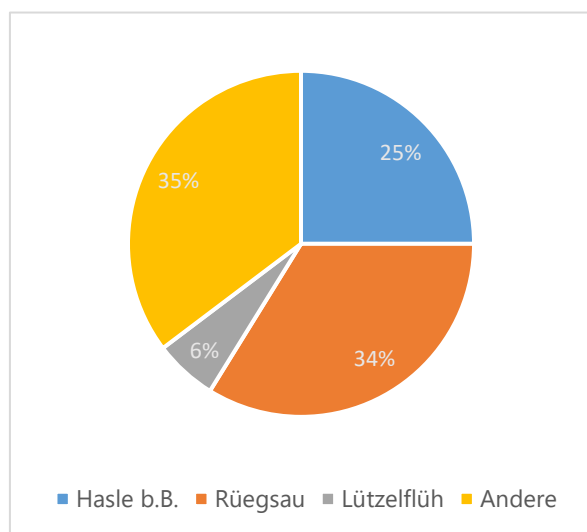
Die Bettenbelegung ist seit mehreren Jahren konstant. Sie widerspiegelt ein Bild der Vollauslastung.

| 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 99.94 | 99.94 | 99.82 | 99.89 | 99.82 | 99.01 |

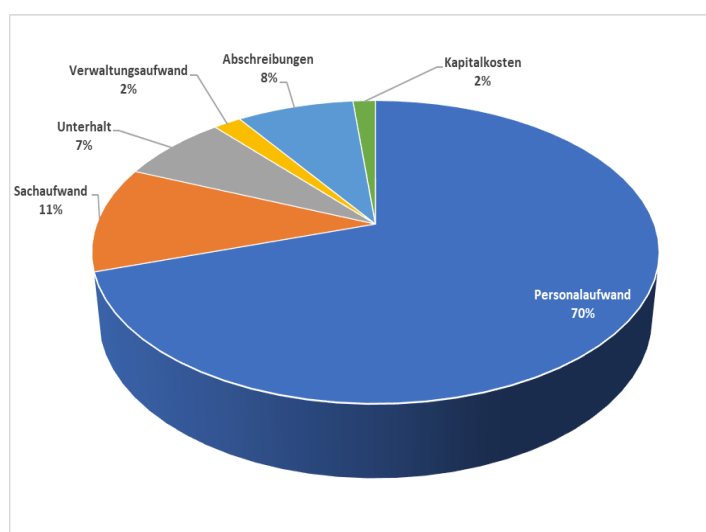
Umsatzentwicklung

| 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 6.2 Mio | 6.4 Mio | 7.1 Mio | 7.5 Mio | 7.4 Mio | 7.4 Mio |

Herkunft der Bewohner



Kostenstruktur



Bilanz und Erfolgsrechnung 2021

Bilanz per 31.12.2021

| in CHF | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|----------------------|----------------------|
| Liquide Mittel | 2'179'952.38 | 1'616'211.34 |
| Forderungen aus Lieferung und Leistung | 783'771.55 | 620'574.70 |
| Übrige kfr. Forderungen | 34'156.60 | 28'957.75 |
| Vorräte | 28'499.70 | 32'892.75 |
| Aktive Abgrenzungen | 21'547.90 | 29'995.80 |
| Umlaufvermögen | 3'047'928.13 | 2'328'632.34 |
| Finanzanlagen | 1'000.00 | 1'000.00 |
| Immobilienanlagen | 10'002'596.38 | 10'506'348.32 |
| Mobile Anlagen | 274'443.53 | 164'566.27 |
| Anlagevermögen | 10'278'039.91 | 10'671'914.59 |
| Total Aktiven | 13'325'968.04 | 13'000'546.93 |
| Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen | 198'413.75 | 179'302.80 |
| Verzinsliche Hypothekendarbindlichkeiten kurzfr. | 250'000.00 | 0.00 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 448'413.75 | 179'302.80 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 8'500'000.00 | 8'750'000.00 |
| Rücklagen | 1'708'568.55 | 1'403'497.95 |
| Langfristiges Fremdkapital | 10'208'568.55 | 10'153'497.95 |
| Total Fremdkapital | 10'656'982.30 | 10'332'800.75 |
| Total Eigenkapital | 2'668'985.74 | 2'667'746.18 |
| Total Passiven | 13'325'968.04 | 13'000'546.93 |

Erfolgsrechnung 01.01.2021 – 31.12.2021

| in CHF | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|---------------------|---------------------|
| Erträge aus Lieferungen und Leistungen | 7'038'277.05 | 7'053'285.65 |
| Erträge aus Nebenbereichen | 353'433.03 | 340'499.95 |
| Total Betriebsertrag | 7'391'710.08 | 7'393'785.60 |
| Personalaufwand | -5'191'599.75 | -5'015'355.12 |
| Unterhalt | -543'545.01 | -678'914.24 |
| Verwaltungsaufwand | -140'419.65 | -256'487.30 |
| Sachaufwand | -836'759.79 | -779'777.01 |
| Abschreibungen | -590'336.92 | -572'156.04 |
| Total Betriebsergebnis (EBIT) | 89'048.96 | 91'095.89 |
| Finanzergebnis und a.o. Erfolg | -87'809.40 | -81'951.70 |
| Total Jahresergebnis | 1'239.56 | 9'144.19 |

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

Stiftung Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau
Gerbestrasse 3
3415 Rüegsausachen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Abschreibungen und Anhang) der Stiftung Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 13'325'968.04, einem Eigenkapital von CHF 2'668'985.74 und einem Ergebnis von CHF 1'239.56) nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

Burgdorf, 23. März 2022

Unico Treuhand AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read "B. Hausmann".

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Beat Hausmann
zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Treuhandexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stefan Häsler".

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Stefan Häsler
zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Ausblick



Wie anfangs bereits erwähnt, wird die **Gewinnung und Erhaltung der Pflegefachkräfte** eine zentrale Rolle spielen. Schon jetzt zeichnen sich Rekrutierungsschwierigkeiten auf dem Markt ab. Selbstverständlich ist mit der Annahme der Pflegeinitiative auch die Politik gefragt, welche nun griffige Instrumente und Massnahmen zur Verfügung stellen muss, um dem Pflegenotstand entgegenzuwirken. Doch auch wir als Arbeitgeberin sind gefordert, wenn wir genügend und gut qualifiziertes Pflegepersonal gewinnen resp. erhalten

wollen. Nur genügend und gut qualifiziertes Personal kann sicherstellen, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner umfassend und mit einer hohen Qualität gepflegt und betreut werden können. Deshalb werden wir uns in diesem Jahr mit konkurrenzfähigen Anstellungsbedingungen auseinandersetzen. Dies betrifft aber nicht primär Anpassungen der Gehälter, denn damit wird die Qualität nicht besser und die Erschöpfungszustände nicht weniger! Wir fokussieren uns stark auf die Optimierung der Dienstzeiten, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und genügend Erholungsphasen. Auch wollen wir den bereits guten Richtstellenplan mindestens beibehalten oder – sofern finanzierbar – weiter ausbauen.

Im Bereich der **Infrastruktur und Energie** werden wir in den nächsten Jahren Anpassungen vornehmen, um unseren grossen Energiebedarf mit erneuerbarer Energie abzudecken und Energieverluste so gut wie möglich zu vermeiden. Auch Energiesparmassnahmen werden in die Überlegungen einfließen. All dies wird mit grossen Investitionen verbunden sein, doch sind wir überzeugt, dass es langfristig zu einem ökonomischen Mehrwert führen wird – ganz zu schweigen vom ökologischen Aspekt.

Obwohl noch viele Fragen offen sind, sind wir verpflichtet per April 2022 unseren Bewohnerinnen und Bewohnern den Zugang zum **elektronischen Patientendossier (EPD)** zu ermöglichen. Mit Bestimmtheit wird es noch Jahre dauern, bis dieses Instrument auch sinnvoll genutzt werden kann. Auf jeden Fall sind wir bereits darauf vorbereitet und alles ist eingerichtet.

Mit der Verabschiedung der Verordnung über die sozialen Leistungsangebote (SLV) des Kantons Bern, sind die Heime ab 2022 verpflichtet, mit dem nächsten Jahresabschluss die neue **Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER** anzuwenden. Dieser neue Standard wird zu mehr Transparenz und detaillierteren Informationen führen.

Danke

Ein grosses Dankeschön gilt allen Bewohnern und Angehörigen für das der Stiftung APH entgegengebrachte Vertrauen.

Weiter gebührt mein Dank

- allen freiwilligen Helfern, welche in der Cafeteria, der Aktivierung, als Begleit- und Kontaktperson für unsere Bewohner oder im Fahrdienst jeden Tag ihre Zeit zur Verfügung stellen. Ohne euch wäre vieles gar nicht möglich.
- Der Kinästhetik-Trainerin, welche interne Schulungen für unsere Mitarbeitenden mit viel Know-how und grosser Menschlichkeit anbietet.
- der Coiffeuse und der Fusspflegerin, die den Bewohnern schöne Wohlfühl-Momente schenken.
- den Ärzten und Ärztinnen sowie der Apotheke für die medizinische und pharmazeutische Betreuung und Beratung.
- den Physiotherapeuten für ihre professionelle Betreuung und Begleitung.
- den Architekten und Handwerkern, die uns immer kompetent bei baulichen Fragestellungen unterstützen und beraten, sowie der Bauverwaltung der Gemeinde Rüegsau für die kooperative Zusammenarbeit.
- dem Regionalspital Burgdorf und der Spitex Lueg für die angenehme Zusammenarbeit.
- den Pfarrerinnen und Pfarrer für die Andachten im APH.
- den Spendern und Spenderinnen sowie den Stiftern, welche uns finanziell oder ideologisch unterstützen.
- vielen weiteren Beteiligten, die uns immer unterstützen und hier nicht explizit erwähnt sind.

Roger Kalchofner
Heimleiter